

Beschluss Bündnis 90/Die Grünen Bezirksgruppe Mitte

„Mauerpark fertigstellen – Grüne schlagen Bezirksamt Konzept vor“

Vorabbemerkung:

Wir haben zu unserer Bezirksgruppe am 27.03.2012 als einzige Partei die Bürgerinnen und Bürger, die sich seit Jahren um eine Fertigstellung des Mauerparks bemühen, eingeladen, um die neue Situation im Mauerpark zu diskutieren. Unser Vorschlag berücksichtigt die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt Mauerpark und die Beschlusslage der Bezirksgruppe vom 19.01.2010 „Mauerpark fertig stellen – Kompromiss ermöglichen“.

Die Bezirksgruppe von Bündnis 90/Die Grünen Berlin-Mitte setzt sich dafür ein, dass die Realisierung der Fertigstellung des Mauerparks im Bezirk Mitte unter folgenden Prämissen erfolgt:

A: Fläche zwischen Bernauer- und Gleimstraße (ca. 7ha)

1. Die Realisierung der größtmöglichen Parkfläche ist sicherzustellen. Eine zusätzliche Bebauung soll nicht erfolgen. Das Land Berlin erwirbt hierzu die Flächen vom Eigentümer (CA Immo, ehemals Vivico).
2. Bürgerschaft/Bürgerwerkstatt sind in die Umsetzungen der Grünplanungen auf Grundlage der Planungen von Lange einzubeziehen.
3. Das Angebot der Betreiber von Mauersegler und Flohmarkt, ihre Flächen zu erwerben, ist eine große Chance für die Fertigstellung des Mauerparks. Sie soll vom Senat wahrgenommen werden. Alternativ soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, die Flächen per Erbpacht vom Land Berlin zu pachten.

B: Fläche zwischen Gleimstraße und Bahngelände Gesundbrunnen (ca. 3,5ha)

1. Eine Wohnbebauung von Teilflächen ist denkbar, wenn eine Fertigstellung des Mauerparks anderweitig nicht realisiert werden kann. Dies kann nur unter Berücksichtigung der von der Bürgerwerkstatt Mauerpark umrissenen Rahmenbedingungen erfolgen:
 - Entwicklung eines „Grünen Bandes“ Richtung Pankow und Humboldthain
 - Erhalt einer Kaltluftschneise
 - Berücksichtigung der Belange des Kinderbauernhofs im Moritzhof (Abstand der Bebauung, Zuwegung des Wohnquartiers)
 - Berücksichtigung historischer Elemente
2. Die Bebauung und späteren Vermarktungen sollen folgende Rahmenbedingungen berücksichtigen:
 - Ökologisch, nachhaltig, innovativ verkehrsreduziert/Wohnen ohne Auto
 - Städtebaulich verträglich / Minimierung von Nutzungskonflikten
 - Öffentliche und/oder genossenschaftliche Wohnformen , Baugruppen

Beschluss Bündnis 90/Die Grünen Bezirksgruppe Berlin-Mitte

3. Um eine städtebaulich verträgliche Bebauung – unter den unter 2. genannten Rahmenbedingungen – zu gewährleisten, ist, in Abstimmung mit der CA Immo, ein offenes städtebauliches Wettbewerbsverfahren auszuloben. Hierbei ist die Bürgerschaft/Bürgerwerkstatt gleichberechtigt zu beteiligen.

Die bündnisgrüne BVV-Fraktion möge sich dafür einsetzen, dass die für die Erfüllung der unter A und B beschriebenen Punkte kurzfristig erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen und langfristig erforderlichen planungsrechtlichen Voraussetzungen (Bebauungsplan) umgehend geschaffen werden. Das Bezirksamt soll aufgefordert werden, diesen Weg nur unter der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wie in der Bürgerwerkstatt Mauerpark geschehen einzuschlagen.

Die bündnisgrüne Abgeordnetenhausfraktion möge sich dafür einsetzen, dass das Land Berlin mit dem derzeitigen Eigentümer in Verhandlungen tritt und die Rahmenbedingungen

- zum Flächenankauf
- zur Umsetzung der Grünplanungen
- zur Fortsetzung der Arbeit der Bürgerwerkstatt,

die eine Parkfertigstellungen unter den o. g. Voraussetzungen ermöglichen, geschaffen werden.

Beschlossen auf der Bezirksgruppensitzung am 27.03.2012